



Ausgabe 2/2010

Peter Plenker übernimmt Vereinsvorsitz

Peter Plenker leitet jetzt als Vorsitzender die Lebenshilfe Wuppertal. Der 66-Jährige tritt die Nachfolge von Werner Hahn an, der den Vorsitz aus gesundheitlichen Gründen abgibt.

Peter Plenker, seit 2004 als Schatzmeister im Vorstand aktiv, wurde im Zuge der Selbstergänzung in sein neues Amt berufen. Schon die bisherige Vorstandsarbeit habe seinen Blickwinkel verändert, sagt der neue Vorsitzende.

Vor seinem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben war der neue Vorsitzende 30 Jahre für große Firmen international tätig, zuletzt als Geschäftsführer deutscher und europäischer Niederlassungen und Vizepräsident eines internationalen Konzerns.



Peter Plenker
Foto: privat

„Die Lebenshilfe will, dass alle behinderten Menschen ganz normal und mitten in unserer Gesellschaft leben können“, ist Peter Plenkens Credo. „Soziale Zugehörigkeit statt Ausgrenzung wollen wir in den kommenden Jahren verstärkt deutlich machen“, beschreibt er sein Ziel.

Große Vorfreude auf WM 2010



Die Fußballmannschaft der Lebenshilfe wird trainiert von Jörg Weber (hinten rechts) und dessen Stellvertreter Lutz Saalman (hinten links).
Foto: Martina Hoga

Wir spielen lieber selber Fußball“, sagt Beate Kordwig selbstbewusst mit Blick auf die kommende Weltmeisterschaft in Südafrika. Dieses Selbstbewusstsein braucht sie auch als einzige Frau in der Fußballmann-AG der Lebenshilfe Wuppertal.

Natürlich freuen sich die Kicker auch auf ein gemeinsames Fußballgucken. Vor vier Jahren haben die Mitarbeiter der Werkstätten an der Heide- und an der Hauptstraße gemeinsam der deutschen Elf die Daumen gedrückt. „Das ist auch für diese WM angedacht“, sagt Trainer Jörg Weber.

Ein Glücksgriff

Vor zwei Jahren hat der Mitarbeiter der Werkstatt die Fußballmannschaft übernommen. Zufällig hatte Jolanta Spica, die soziale Leiterin, erfahren, dass er einen Trainerchein besitzt und früher selbst aktiv Fußball gespielt hat – ein Glücksgriff!

Außerdem trainiert Jörg Weber in seiner Freizeit die Seniorenmannschaft der „Sportfreunde Wichlinghausen“. So ergänzt sich das Hobby des Trainers ideal mit seiner Arbeit in der Lebenshilfe.

Die meisten Mannschaftsmitglieder seien zwar Stammspieler, doch

der Fußball wird in der Werkstatt als AG angeboten, nicht als feste Gruppe. Jedes halbe Jahr haben so auch andere Mitarbeiter die Chance, sich für den Fußball anzumelden.

Fairplay und Teamgeist

Nicht nur das fußballerische Können wird in der AG gefördert. „Fairplay und Teamgeist werden ganz großgeschrieben“, sagt Weber. Die Spieler helfen sich gegenseitig und lernen, sich anzupassen.

Ihre weiteste Reise führte das Team nach Berlin, wo es bei einem Turnier den 8. Platz von

60 Teilnehmern errang. Zwei bis drei Turniere stehen pro Jahr auf dem Spielplan und dabei werden die Kicker vom ganzen Haus unterstützt, betont Jörg Weber, aber auch beim normalen Training: So kümmert sich die Wäscherei um die Trikots. Die Kicker haben Fans in Werkstatt und Wohnstätten.

Unvergessen ist der Fußballmannschaft der Besuch eines Spiels der WM der Menschen mit Behinderung. Alle Werkstattmitarbeiter fuhren gemeinsam nach Dortmund. Dort trat Deutschland gegen die Niederlande an. Der guten Stimmung tat es keinen Abbruch, dass Deutschland mit 0:5 verlor.

Themen

► Deutschland

Entdeckerland zwischen Nord- und Ostsee: unterwegs in Schleswig-Holstein – für jeden Geschmack die passende Aktivität.
Reisetipp auf Seite 2

Termine im Jubiläumsjahr

Konzert: „Lieder für die Menschen von Welt“ – mit Sascha Gutzeit, Donnerstag, 22. April, 20 Uhr in der Hako-Sport Arena.

Sommerfest: Spiel, Spaß, Musik – und vieles mehr am 18. September ab 11 Uhr in der Heidestraße.

Benefizkonzert: Schlagerstar und Lebenshilfe-NRW-Botschafter Uwe Busse gibt in seiner Heimatstadt Wuppertal am 23. Oktober, 18 Uhr, ein Benefizkonzert.

Kartenreservierungen bereits jetzt an: stuesser.linda@lebenshilfe-nrw.de

Kunstaussstellung: ab 19. November im K1 Art-Café, Oststraße 12 in Wichlinghausen.

Weitere Termine sind in Planung!

Lebenshilfe verbindet

Schenkst du mir eine Stunde – schenk ich dir eine Stunde

Haben Sie Zeit und Lust auf besondere, schöne Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen? Machen Sie bei uns mit. Wir suchen freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Was Sie davon haben? Sie können neue Erfahrungen sammeln, Ihr Wissen einbringen, Momente der Gemeinsamkeit erleben – sich für Menschen mit Behinderung engagieren!

Einen Erwachsenen mit Behinderung ins Kino, beim Einkaufen begleiten, mit ihm spazieren oder eine Tasse Kaffee trinken, kochen – vieles ist möglich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ehrenamtskoordinatorin: Jolanta Spica, Soziale Leiterin, Telefon (02 02) 4 79 21 50.

Malgruppe: Bilder für erste Ausstellung

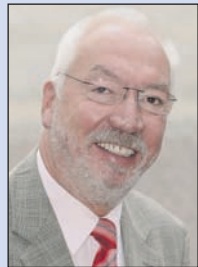
Die Mal- und Dekogruppe ist noch relativ jung und verzeichnet schon erste Erfolge: Die aktuellen Grußkarten der CDU-Fraktion Wuppertal zieren Bilder aus ihren Reihen. In bunter Farbenpracht haben die Künstler Fröhlichkeit auf die Leinwand gemalt.

Das „C“ im Parteinamen nennt Fraktionsvorsitzender Bernhard Simon als Grund, warum die Lebenshilfe ausgewählt wurde, ein Bild für die Grußkarte beizusteuern. Der Kommunalpolitiker kennt die Lebenshilfe gut und besucht regelmäßig den Adventsmarkt. Bei der Gelegenheit hat er Bilder der Kunstgruppe gesehen.

Sechs Hobbykünstler treffen sich im Rahmen der arbeitsbegleitenden Maßnahmen jede Woche mit Daniela Priesack neben der Druckerei, um gemeinsam zu malen. Daniela Priesack leitet die Mal- und Dekogruppe sowie

hauptberuflich die Druckerei. Angefangen hat alles mit der Dekoration des Hauses für Feste und Basare, daraus entstand auch der Wunsch, mit eigenen Bildern zu dekorieren.

Stephan Stein fühlt sich in der Mal- und Dekogruppe sichtlich wohl. Dem 26-Jährigen, der in der Druckerei tätig ist, gefällt der Umgang mit Pinsel und Farbe. Unter Daniela Priesacks Anleitung lässt er



Daniela Priesack (rechts) präsentiert stolz die Grußkarten der CDU-Fraktion. Links: Fraktionsvorsitzender Bernhard Simon.



Fotos: Hoga, privat

seiner Kreativität freien Lauf.

Hommage an Keith Haring

Ob gegenständliche oder abstrakte Kunst oder als Hommage an bekannte Künstler – jeder darf sich sein Lieblingsmotiv aussuchen. Werke im Stil Keith Harings waren der Renner der vergangenen Basare.

Die Kunstgruppe wartet im Jubiläumsjahr mit einer ganz besonderen Überraschung für die Wuppertaler Bevölkerung auf: Die Künstler der Lebenshilfe präsentieren ihre Werke zum ersten Mal in einer öffentlichen Ausstellung im Künstlercafé K1 des Wuppertaler Künstlers Michael Hoffmann in Wichlinghau-



Stephan Stein gibt seinem Werk den letzten Schliff. Daniela Priesack hat für die Ausstellung die Qual der Wahl.
Foto: Martina Hoga

sen. Der Besitzer des Art-Cafés fertigt selbst Tonskulpturen und Porzellanobjekte. Er will auch anderen Künstlern und Kunstwerken einen öffentlichen Raum bieten und den Betrachtern eine entspannte Auseinandersetzung mit diesen Werken ermöglichen.

Weitere Ausstellungen werden folgen.

Anzeigen



Bestellen Sie unseren zukünftigen Newsletter zum Jubiläumsjahr! Einfach Ihre E-Mail-Adresse senden an: info@lebenshilfe-wuppertal.de

Spendenkonto
Stadtparkasse Wuppertal-Cronenberg
Kto.-Nr. 200 592
BLZ 330 500 00

Beiträge und Spenden für die Lebenshilfe sind steuerabzugsfähig.